

# ABSCHLUSSARBEITEN

12. KLASSEN

2024/2025



RUDOLF-STEINER-SCHULE  
DORTMUND



# ABSCHLUSSARBEITEN DER 12. KLASSEN

## 2024/2025

Als Höhepunkt der zwölfjährigen Waldorfschulzeit bilden die Abschlussarbeiten einen der wesentlichen Meilensteine in der Entwicklung der Jugendlichen. Hier fließen Erlerntes, Initiativkraft, Neugier, Fantasie, Talent und Eigenmotivation zusammen.

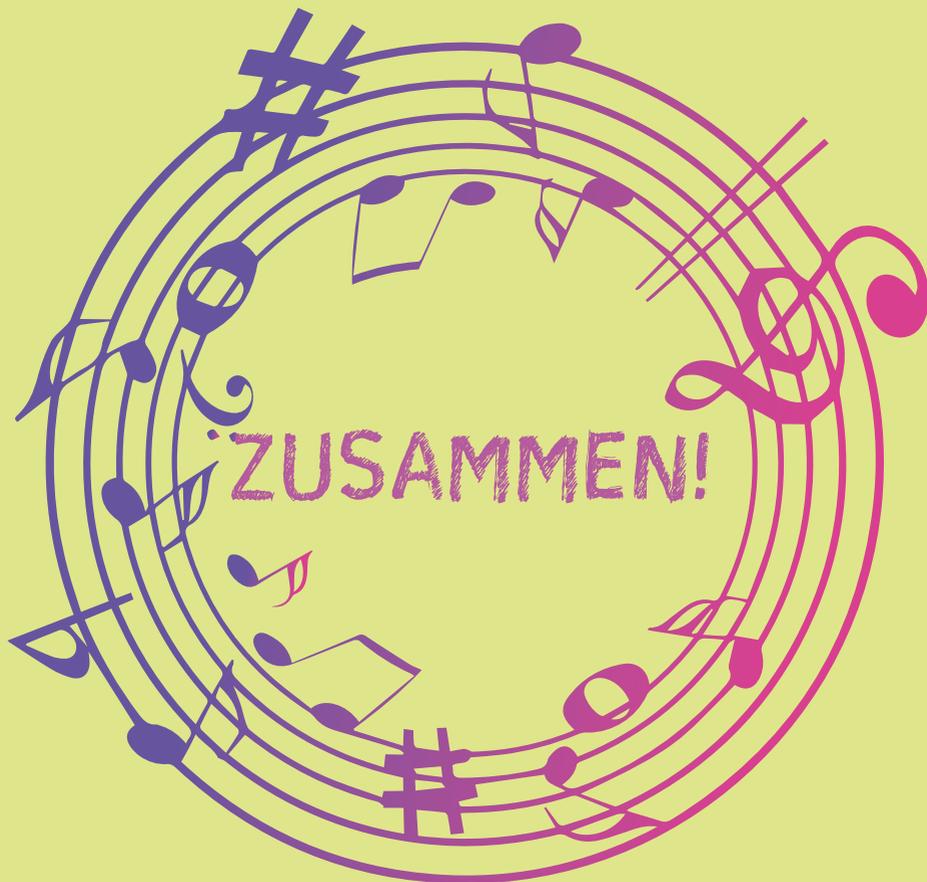
Mit der Bearbeitung einer selbstgewählten Aufgabe entwickeln die Schüler:innen die im Laufe ihrer Schulzeit erworbenen Fähigkeiten und Fertigkeiten weiter und stellen sie in einer Abschlussarbeit dar. Einem Schlussakkord gleich verbindet diese Arbeit innerhalb eines Schuljahres Gelegenheit und Verpflichtung, sich initiativ, selbständig und verbindlich zu beweisen in einem längeren und durchaus aufwendigen Arbeitsprozess, der einen theoretischen und einen praktischen Teil enthält.

Die Gestaltung der Abschlussarbeit unterliegt einem klar definierten Regelwerk; zur Begleitung und Beratung steht ein Betreuer aus der Lehrerschaft bereit.

Den Abschluss bilden eine Ausstellung und ein ca. 15-minütiger Vortrag vor der Schulgemeinschaft.

# SOMMERKONZERT

ENSEMBLES UND ORCHESTER DER RUDOLF-STEINER-SCHULE DORTMUND



Sonntag, 6. Juli  
16 Uhr | Roter Saal



ENSEMBLES DER COP AG'S, DAS KING LOUIS ORCHESTRA,  
KLASSENSPIELORCHESTER UND DAS ELTERN-LEHRER ORCHESTER.

# PROGRAMMÜBERSICHT

## DONNERSTAG 8. MAI

19.00 – 21.15 Uhr – Roter Saal

Unterstützte Kommunikation  
Seenotrettung – People in Motion  
Überleben in der Natur  
Der Bau eines Adirondack-Stuhls

Anthea Bauer  
Hedda Biermann  
Jonas Castillo Romero  
Julius Deppe

## FREITAG 9. MAI

19.00 – 21.30 Uhr – Roter Saal

Die Trinkhalle im Ruhrgebiet –  
Einblicke und Ausblicke  
Das Konzept der Genügsamkeit  
im Selbstversuch  
Wie man ein gutes Brot backt  
Lost Places – Archäologie der Gegenwart  
Vorführung BOG-Film: Reconnect

Lauritz Kirketerp  
Wanja Ölke  
Jesse Bohnenkamp  
Luk Saß

## SAMSTAG 10. MAI

09.30 – 11.00 Uhr – Roter Saal

Verschiedene Methoden,  
das Geigespielen zu lernen  
Qualifizierung zur Übungsleiterin  
(C-Lizenz) im Breitensport  
Anreiten eines Jungpferdes  
Musik und wie sie die Menschen beeinflusst  
Die Verbindung zwischen industrieller  
Vergangenheit und moderner Gegenwart  
am Phoenix-See in Dortmund  
Tätowierungen – Eine Reise in Theorie und Praxis

Johanna Böing  
Anouk Hüser  
Louisa Angelbeck  
Luisa Rudeck  
Milla Poltermann  
Alica Sikora

# PROGRAMMÜBERSICHT

## SAMSTAG 10. MAI

### 09.30 – 11.00 Uhr – Blauer Saal

Muskelverlust und -wiederaufbau  
Eine Terrasse für die Zukunft –  
Planung, Bau und Schutz  
Predictive Maintenance: Wartung der Zukunft  
Training und Ernährung – Mein Fitnessjahr  
Leistungssteigerung durch Schwimmtraining.  
Ein Selbstversuch.  
Gesichter des Alters

Frieda Vosschulte  
Paul Wehling  
  
Phelan Becker  
Jonathan Rateniek  
Nikita Miebach  
  
Denise Karkun Fard

### 09.30 – 11.00 Uhr – Forum

Hieronymus Bosch – Kunst und Darstellung  
Vegan – eine Alternative für jeden!  
Die Kunst der Worte  
Fahren per Anhalter  
Bau eines Feuerholzregals

Mia Grobbel  
Lea Schebaum  
Miray Bolle  
Anton Scheffer  
Julian Albrecht

### 11.30 – 13.00 Uhr – Roter Saal

Heilfasten nach Hildegard von Bingen –  
Reinigung von Körper und Geist  
Sport und Ernährung – der Weg zu einem  
gesunden Leben  
Mentale Techniken im Leistungssport  
Klimaneutrale Energieversorgung eines  
Einfamilienhauses  
Der Bau von Bienenstöcken – Imker werden  
Seenotrettung – People in Motion

Rosali Laufenburg  
  
Leon Behnke  
  
Livia Küpper  
Moritz Kail  
  
Maximilian Le Breej  
Hedda Biermann

## 11.30 – 13.00 Uhr – Blauer Saal

Poesie in bewegten Bildern  
Bau eines nachhaltigen Holzmöbelstücks  
Die Auseinandersetzung mit dem Tabuthema  
«Tod»: Meine Fragen, Gedanken  
und Wünsche  
Schreiben als Herausforderung  
Ein Kinderbuch schreiben und illustrieren

Dante Kersten  
Lea Baackmann  
Maria Hub  
  
Charlotte Hub  
Amelie Hub

# AUSSTELLUNG DER ABSCHLUSSARBEITEN

im Westbau-Erdgeschoss

Freitag 9. Mai ab 17.30 Uhr

Samstag 10. Mai ab 9 Uhr

Freuen Sie sich auch auf das Catering der 11. Klasse!

### BITTE BEACHTEN SIE:

Die Reihenfolge der Beiträge innerhalb der Blöcke kann sich ändern.

**Zur Wahrung von Ruhe und Konzentration der Vortragenden bitten wir ausdrücklich darum, die Blöcke stets als Ganze zu besuchen!**

Themen der Abschlussarbeiten –  
kurz vorgestellt in alphabetischer Reihenfolge  
nach Nachnamen der Schüler:innen



### **Bau eines Feuerholzregals**

**Julian Albrecht 12b**

Haben Sie schon einmal darüber nachgedacht, wie man Feuerholz clever, umweltbewusst und nachhaltig lagern kann? Ich habe ein Feuerholzregal gebaut, das nicht nur für trockene Lagerung sorgt, sondern aktiv zum Schutz der Umwelt beiträgt: Das begrünte Dach speichert Regenwasser, verbessert das Mikroklima und bietet wertvollen Lebensraum für Bienen, Schmetterlinge und andere Insekten; die Bepflanzung bindet Feinstaub

und CO<sub>2</sub>, wodurch ein kleiner, aber wichtiger Beitrag zum Klimaschutz geleistet wird. – Mit diesem Projekt möchte ich zeigen, wie sich Funktionalität und Nachhaltigkeit verbinden lassen.

### **Anreiten eines Jungferdes**

**Louisa Angelbeck 12b**

Ich habe mich mit dem Anreiten eines Jungferdes beschäftigt, da ich in meiner Freizeit reite. Meine Tante hat ein junges Pferd namens Seppel, das eingeritten werden sollte. Es bot sich für mich an, meine Arbeit über dieses Vorhaben zu schreiben, weil ich bisher weder mit einem jungen Pferd zusammengearbeitet noch ein junges Pferd geritten hatte. Ziel war: das Reiten auf Seppel.

– Zuerst stand das Aufbauen des Vertrauens im Fokus. Da ich das Tier seit seiner Fohlenzeit kannte, hatte ich vor dem Anreiten schon sehr viel Vertrauen und Zuwendung zu ihm, was ein großer Vorteil war. Darauf folgten die vorbereitende Bodenarbeit und die Gewöhnung an die Ausrüstung.

Anschließend kam es zur Longenarbeit. Die nächsten Aufgaben waren das erste Aufsitzen und die schrittweise Einführung der Grundgangarten bis hin zu den ersten gerittenen Lektionen. – Besonders wichtig war mir, dass das Anreiten stressfrei und pferdegerecht ablief. Damit wollte ich eine solide Basis für die weitere Entwicklung des Pferdes schaffen.





### **Bau eines nachhaltigen Holzmöbelstücks**

**Lea Baackmann 12a**

Deutschland verbraucht jährlich mehr Holz als es seinen Wäldern nachhaltig entnehmen könnte. Gleichzeitig wächst der Wunsch nach Nachhaltigkeit, denn die Ressourcen der Natur sind bekanntlich gering. Dieses Problem betrifft insbesondere die Holzindustrie. Massen an Holz werden aus Osteuropa und den Tropen für moderne Designs, zum Konsum der westlichen Wegwerfgesellschaft importiert, teilweise illegal. – Für meine Arbeit habe ich mich dazu entschieden, ein eigenes Design zu verwirklichen und dabei umweltliche Aspekte mit einzubeziehen. Ich habe einen Beistelltisch gebaut, ohne jegliche Hilfe von Maschinen und Schrauben. Stattdessen habe ich mit sogenannten Holzverbindungen gearbeitet. Bei meiner Arbeit haben mir ganz klassische Werkzeuge wie Handsäge, Hobel, Feile und Schleifpapier gedient. Daher war mein Projekt neben dem Umweltschutz auch eine Herausforderung an mich selbst.

### **Unterstützte Kommunikation**

**Anthea Bauer 12b / BOG**

Inspiziert von Helen Keller, einer berühmten amerikanischen Autorin, die trotz ihrer Taubblindheit kommunizieren lernte, habe ich mich intensiv mit den Möglichkeiten auseinandergesetzt, Barrieren in der Kommunikation abzubauen. Ein wichtiges Element war hierbei das Erüben der Gebärdensprache. Ich wollte mit meiner Arbeit nicht nur meine Fähigkeiten und Kenntnisse vertiefen, sondern auch ein Bewusstsein dafür vermitteln, wie wichtig inklusive Kommunikation in unserer Gesellschaft ist.



### **Predictive Maintenance: Wartung der Zukunft**

**Phelan Becker 12a**

«Predictive Maintenance» ist eine Methode, Maschinenfehler vorherzusagen und frühzeitig zu verhindern. – Ich habe mir die Grundlagen dieser Technologie erarbeitet und versuchte, zu erklären und aufzuzeigen, wie Sensorik, Datenanalyse und maschinelles Lernen dabei helfen können, Wartungsprozesse zu optimieren. Mit konkreten Beispielen möchte ich veranschaulichen, wie sich diese Methode in der Praxis verwenden lässt, um Kosten zu reduzieren und die Zuverlässigkeit von Anlagen zu steigern.





## Sport und Ernährung – der Weg zu einem gesunden Leben

### Leon Behnke 12b

Sport und Ernährung, zwei Dinge die Ihre Lebensqualität verbessern können, wenn Sie sie auch nur ein bisschen in Ihren Alltag integrieren. – Ich habe mich mit meiner Leidenschaft, dem Sport (Kickboxen), in Verbindung mit einer gesunden Ernährung beschäftigt. Dabei habe ich erst einmal eine Übersicht geschaffen, indem ich auf die Geschichte der Lebensmittelindustrie eingegangen bin und über ihre jetzige Lage aufgeklärt habe. Zudem habe ich meinen Trainingsplan beschrieben und wie die Ernährung mich dabei unterstützt, meine Leistung abzurufen. Ich habe eine Lebensmittelliste mit allen Produkten, die gut für den Menschen sind, zusammengestellt und leckere Gerichte kreiert, die alle Nährstoffe, die unser Körper benötigt, enthalten. Die positiven Veränderungen meines Körpers und Geistes, die ich daraus erzielen konnte, habe ich

dokumentiert. Ich lade Sie herzlich ein, Genaueres in meinem Vortrag zu erfahren und Ihr Leben mit einfachen Veränderungen zu verbessern.

## Seenotrettung – People in Motion

### Hedda Biermann 12b / BOG

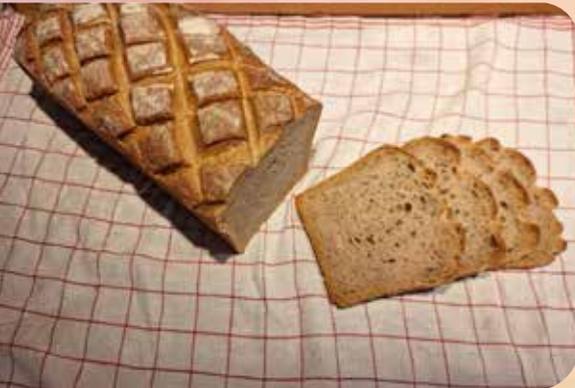
Das Mittelmeer ist die gefährlichste Fluchtroute weltweit, ein Massengrab, in dem 2016 über 5000 Menschen ertranken. Über die Hälfte der Geflüchteten war minderjährig. Von denen, die diese gefährliche Reise überlebten, wurden 2024 18.384 Personen wieder aus Deutschland abgeschoben.

Europa unterstützt Menschen, die vor Gewalt, Krieg, Verfolgung und den Folgen der Klimakatastrophe fliehen, unzureichend und baute stattdessen mit «Frontex» die Überwachung der

Flüchtlingsströme und die Abschiebemaßnahmen aus. In unserer unsolidarischen Haltung blenden wir aus, dass die Fliehenden Menschen wie du und ich sind. – Mit der Komplexität

des Themas «Seenotrettung» beschäftigte ich mich anhand von Literatur, absolvierte ein Praktikum und eine Schulung für Seenotrettung auf einem Schiff in Süditalien und zeichnete Fluchtsituationen, um in Ausstellungen über Seenotrettung zu informieren.





## Wie man ein gutes Brot backt

### Jesse Bohnenkamp 12b

Frisch gebackenes Sauerteigbrot aus dem selbst gebauten Lehmbackofen – das war mein Ziel für die Abschlussarbeit. Einen Sauerteig anzusetzen und damit zu backen war mein Grundgedanke und ist auch der Schwerpunkt meiner theoretischen Arbeit. Beim Backen der Brote war es mir wichtig, ständig etwas Neues auszuprobieren. So entstand dann die Idee, in meinem Garten einen

Backofen aus Lehm zu bauen. In meiner Arbeit nehme ich Sie mit auf dem Weg über die ersten Backversuche bis hin zu der Frage, ob der Ofen am Ende steht.

## Verschiedene Methoden, das Geigespielen zu lernen

### Johanna Böing 12b

Welche Unterrichtsmethoden gibt es, um Geige spielen zu lernen? Welche Methode hat welche Schwerpunkte?

Ich habe mich mit vier verschiedenen Methoden intensiv beschäftigt und sie miteinander verglichen: eine traditionelle Schule, ein in Deutschland sehr beliebtes Lehrwerk, ein Weg zum Lernen in der Gruppe und die in Japan so populäre Suzuki-Methode. Zusätzlich habe ich mit Kindern verschiedene Dinge ausprobiert, um zu erleben, wie welche Methode in der Praxis funktioniert.

In meiner Präsentation werden Sie ein Ergebnis meiner praktischen Arbeit mit einem Beispiel aus der Suzuki- Methode hören. Außerdem werde ich ein Stück von Bach vorspielen, denn die Beschäftigung mit der Geige ist das, worum es in jeder Geigeschule geht.



# SPENDENAUFTRUF FÜR DIE BELEUCHTUNGSANLAGE ROTER SAAL

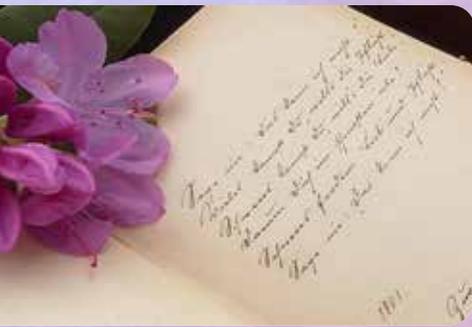
Wir bitten Sie herzlich um Ihre finanzielle Unterstützung, damit wir dieses wichtige Projekt realisieren können. Jeder Beitrag, sei er groß oder klein, wird helfen.

Vielen Dank im Voraus für Ihre Großzügigkeit und Ihr Engagement, ganz besonders von den Schüler:innen der Beleuchter AG, die ihrer Aufgabe sehr verantwortungsvoll, pflichtbewußt und voller Freude nachgehen!

Spendenkonto:

Rudolf-Steiner-Schule Dortmund e. V.  
DE52 4405 0199 0701 0005 36

Verwendungszweck: Beleuchtung Roter Saal



## Die Kunst der Worte

Miray Bolle 12b

*Ein weißes Blatt, ein leeres Feld,  
doch bald erwacht darin die Welt.  
Ein Tropfen Tinte fällt hinein,  
und Worte sprießen, zart und fein.*

*Hier wählt man nicht die kühle Zahl,  
nicht Daten, trocken, fahl und kahl.  
Mein Thema atmet, klingt und lebt,  
wo jedes Wort im Winde bebt.*

*Von Dichtern, die durch Zeiten gehen,  
von Zeilen, die im Lichte stehen,  
von Reimen, die das Herz entfachen -  
ich werde ihre Sprache machen.*

*So hört, wenn meine Stimme spricht,  
von Lyrik, die durch Schatten bricht,  
von Poesie, die ewig bleibt,  
weil sie in uns Geschichten schreibt.*

*Ich forschte tief, schrieb Zeile um Zeile,  
spürte die Kraft, die Worte verteile.  
Worte klingen wie Melodie,  
Mein Thema umfasst - die Poesie.*

Mit Worten als Werkzeug können wir so viel ausdrücken. Freude, Trauer, Wut, Angst. Gefühle nehmen Gestalt an in Form von Tinte auf Papier. Schon ewig wird diese Methode benutzt, um sich mitzuteilen, doch auch sie hat sich im Laufe der Zeit verändert, sowohl inhaltlich als auch in ihrer Form. Wie genau erkläre ich in meiner Arbeit.

## Überleben in der Natur

Jonas Castillo Romero 12a / BOG

Ich habe mich in meiner Abschlussarbeit mit der Frage, wie ich in der Wildnis überleben kann, befasst. Hierzu habe ich mir verschiedene Überlebenskünste und nützliche Survival-Tricks beigebracht und mich für fünf Tage in den Wald begeben und sie ausprobiert - vom Feuer machen, über Wassergewinnung und Nahrungssuche, Shelterbau und Orientierung bis hin zur Ersten Hilfe.





## Der Bau eines Adirondack-Stuhls

Julius Deppe 12a / BOG

Der Adirondack-Stuhl ist ein klassisches Möbelstück, das für seinen Komfort und seine robuste Bauweise bekannt ist. Ich habe mich mit der Konstruktion eines solchen Stuhls beschäftigt – von der Planung über die Materialauswahl bis hin zum fertigen Möbelstück. Dazu zeichnete ich 1:1-Schablonen der Bauteile und technische Zeichnungen, um einen präzisen Bau zu gewährleisten. Theoretisch befasste ich mich mit der Geschichte des Stuhls.

## Hieronymus Bosch – Kunst und Darstellung

Mia Grobbel 12b

Ich habe mich in meiner Arbeit mit dem Künstler Hieronymus Bosch auseinandergesetzt. Ich habe seine Form der Interpretation und seine Techniken analysiert, um seine Art und Weise der Darstellung besser verstehen zu können. Im Anschluss malte ich ein eigenes Bild, wobei ich mich an einem seiner Bilder und an seiner Technik orientiert habe. Hieronymus Bosch ist bekannt für seine einzigartige Darstellung von fantasievollen traumähnlichen Bildern, die sich durch ihre außergewöhnlichen Illusionen und Halluzinationen stark von anderen abheben. Das ist es, was mich an ihm so fasziniert und was die Arbeit mit seiner Kunst so spannend macht.



## Ein Kinderbuch schreiben und illustrieren

Amelie Christa Hub 12a

In meiner Arbeit beschäftigte ich mich damit, ein Kinderbuch zu schreiben und zu illustrieren. Unter anderem habe ich mir die Frage gestellt: Wie schaffe ich es, in der Gesellschaft negativ behaftete, im Grunde jedoch sehr menschliche Gefühle anzusprechen und sowohl zeichnerisch als auch schriftlich darzustellen? Im theoretischen Teil meiner Arbeit habe ich mich intensiv mit Gefühlen wie Wut und Angst auseinandergesetzt, diese Emotionen jedoch von einem anderen Standpunkt aus betrachtet, nämlich psychologisch und wissenschaftlich, nicht aus Sicht der Kunst, wie bereits im praktischen Teil meiner Arbeit. Ich habe u. a. folgende Fragen behandelt: Wie entstehen diese Gefühle? Warum verbinden wir sie so häufig mit Schwäche und betrachten sie als negativ oder sogar lästig?



### **Schreiben als Herausforderung** **Charlotte Eve Hub 12a**

Ich beschäftigte mich mit der Rolle von Gefühlen in der schriftlichen und mündlichen Kommunikation. Im Mittelpunkt standen drei Emotionen: Freude, Wut und Angst. Der praktische Teil der Arbeit besteht aus kreativen Texten, die diese Gefühle thematisieren und mit meinen eigenen Fotografien untermalt werden. Die visuelle und sprachliche Auseinandersetzung soll einen Einblick in die Ausdruckskraft von Sprache in Zusammenhang mit Emotionen bieten. Im theoretischen Teil vertiefte ich das Thema und

nahm Bezug auf einige mündliche und schriftliche Werke aus den letzten 100 Jahren. Der Fokus lag hierbei auf der Darstellung ausgewählter Gefühle in der Literatur. Nach dem Sammeln von Beispielen und dem Lesen relevanter Bücher zeige ich die Entwicklung der sprachlichen Darstellung von Freude, Wut und Angst. Ziel war es zu zeigen, welche Rolle diese drei Gefühle in der Kommunikation spielen.

### **Die Auseinandersetzung mit dem Tabuthema «Tod»: Meine Fragen, Gedanken und Wünsche** **Maria Hub 12a**

Warum ist der Tod ein großes Tabuthema in unserer Gesellschaft und was können wir gegen diese Tatsache tun? Ich habe mich mit ausgewählten Bereichen, die damit zusammenhängen, beschäftigt. Theoretisch habe ich mich mit der Sterbehilfe auseinandergesetzt und versucht, Antworten zu finden auf Fragen wie «Warum haben die meisten Menschen Angst vor dem Tod?». Dazu führte ich Interviews mit Menschen aller Altersstufen. Mir ging es darum, das Thema möglichst vielschichtig und aus unterschiedlichen Blickwinkeln zu betrachten und meine Arbeit so lebendig, bunt und hell wie möglich werden zu lassen, trotz der Schwere, die der Tod mit sich bringt.



## Qualifizierung zur Übungsleiterin (C-Lizenz) im Breitensport

Anouk Hüser 12b

Viele Menschen haben schon einmal in einem Verein einen Sportkurs besucht und mit Freude daran teilgenommen. Maßgeblich zum Gelingen eines guten Kurses ist in erster Linie die Person, die diesen Kurs leitet. – Was macht eine gute Übungsleiterin aus, was muss sie bei ihrer Planung beachten und was gilt es zu berücksichtigen, um ein abwechslungsreiches, sicheres und motivierendes Training zu gestalten? Auf der Suche nach Antworten bin ich auf den Übungsleiter-C-Schein im Breitensport gestoßen, eine offizielle Qualifikation, um eigenverantwortlich Gruppen zu leiten. – Ich habe diese Ausbildung erfolgreich absolviert und ihren Ablauf in meiner Arbeit dargestellt.



## Klimaneutrale Energieversorgung eines Einfamilienhauses

Moritz Kail 12b

Der bereits stattfindende Klimawandel zeigt sich durch eine Zunahme von Extremwetterereignissen, wie z. B. Dürren, Stürmen und Starkregen. Dadurch entstehen Schäden von mehreren hundert Milliarden Euro pro Jahr. Die Ernährung großer Teile der Weltbevölkerung wird zunehmend gefährdet. – Die effektivste Maßnahme zur Bekämpfung des Klimawandels besteht in einer Reduktion der Treibhausgasemissionen, insbesondere des Kohlendioxids (CO<sub>2</sub>). Ein Ansatzpunkt im Gebäudebereich ist dabei der Ersatz von Gasheizungen durch Wärmepumpen und die Installation einer Photovoltaikanlage. Auf diese Weise erhält man eine klimaneutrale Energieversorgung. – In meiner Arbeit stelle ich die Kosten dieser Maßnahmen und die dadurch erreichbaren CO<sub>2</sub>-Emissionsminderungen am Beispiel eines Einfamilienhauses dar.

## Gesichter des Alters

Denise Karkun Fard 12a

Mein Projekt «Gesichter des Alters» verbindet persönliche Gespräche mit älteren Menschen und ihre fotografischen Porträts. In Interviews habe ich ihre Lebensgeschichten, ihre Werte und ihre Erfahrungen festgehalten und gezeigt, wie viel Weisheit und Lebensfreude in älteren/alten Menschen steckt. Mit meiner Arbeit möchte die Verbindung zwischen Jung und Alt stärken und zeigen, dass Alter nicht als Schwäche, sondern als Stärke gesehen werden sollte – denn hinter jedem Gesicht steckt eine Geschichte, die uns alle bereichern kann.





## Poesie in bewegten Bildern

### Dante Kersten 12a

Wie macht man eigentlich einen Kurzfilm? Und wie kann man Film mit Poesie verbinden? – Gedichte erzählen verschleierte Geschichten und spiegeln Emotionen wider. Ich habe zwei verschiedene Gedichte ausgewählt, eins von Sylvia Plath und eins von Edgar Allan Poe, um sie zu analysieren, zu verstehen und zu verfilmen. Mein Ziel war es, die Stimmung der Werke einzufangen und filmisch wiederzugeben. Um das Ganze zu verwirklichen, musste ich mich auch mit Filmkunst und Filmtechniken auseinandersetzen, genauso wie mit den

Analysen der Gedichte. Das Ergebnis werden Sie in Form eines Kurzfilms zum Vortrag auf der Leinwand sehen.

## Die Trinkhalle im Ruhrgebiet – Einblicke und Ausblicke

### Lauritz Kirketerp 12b

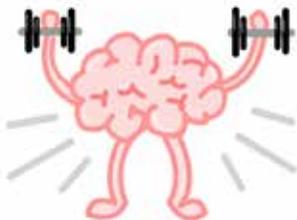
Kohle, Stahl, Borussia Dortmund und Herzlichkeit sind Begriffe, die man fest mit dem Ruhrgebiet verbindet.

Doch ein Ort ist mehr im Ruhrpott verankert als alles andere: der Kiosk.

Ich habe mich mit der Geschichte der Trinkhalle beschäftigt. Vom Ursprung im 19. Jahrhundert über wirtschaftliche Krisen bis hin ins 21.

Jahrhundert war der Kiosk immer ein besonderer Ort der Gemeinschaft und

des Zusammenkommens. Die Einzigartigkeit des Buden-Kults habe ich mir vor verschiedene Kameralinsen geholt, um mit den Ergebnissen einen Bildband mit unterschiedlichen Motiven rund um die Trinkhalle im Ruhrgebiet zu gestalten.



## Mentale Techniken im Leistungssport

### Livia Küpper 12b

Mentale Techniken ermöglichen es, unsere Gedanken zu kontrollieren, Ziele klarer zu definieren und Herausforderungen besser zu bewältigen. Sie werden erfolgreich in Bereichen wie Sport und Therapie eingesetzt und zeigen, wie stark unsere Gedanken unsere Leistungen und unser Verhalten beeinflussen können. Ihre Vielseitigkeit und praktische Relevanz haben mich dazu bewogen, mich

intensiv mit diesem Thema und den verschiedenen Techniken auseinanderzusetzen. Dabei wollte ich nicht nur die theoretischen Grundlagen verstehen, sondern auch die Methoden selbst erlernen und ihre Wirkung aus eigener Erfahrung beurteilen.

### **Heilfasten nach Hildegard von Bingen – Reinigung von Körper und Geist**

**Rosali Laufenburg 12b**

Mein Fokus bei der Beschäftigung mit dem Heilfasten lag auf der Heilfasten-Kur nach Hildegard von Bingen. Ich selbst habe 10 Tage lang gefastet und berichte in meiner Arbeit von den Erfahrungen, die ich dabei gemacht habe, von meinen Vor- und Nachbereitungen

dazu, des Weiteren allgemein von Fastentraditionen auf der ganzen Welt und von der begleitenden Reinigung nicht nur des Körpers, sondern auch des Geistes. Auch mit der Frage «Wie ernährt sich der Mensch heute und an welchen Stellen ist unsere Gesundheit der Industrie zum Opfer gefallen?» habe ich mich intensiv auseinandergesetzt. Außerdem bin ich der Frage nachgegangen, welche Rolle die sozialen Medien in diesem Kontext spielen.



### **Der Bau von Bienenstöcken – Imker werden**

**Maximilian Le Breej 12b**

Ich habe mich eingehend mit der faszinierenden Welt der Bienen befasst. Ziel war, die Bedeutung dieser kleinen, aber für unser Ökosystem entscheidenden Lebewesen zu verdeutlichen. Zu diesem Zweck habe ich Bienenstöcke gebaut, da diese einen geschützten und stabilen Lebensraum bieten, der für Bienen von

zunehmender Bedeutung sein wird. Ich erzähle, wie man Imker wird und welche Erfahrungen ich im Laufe der Zeit gemacht habe.



**Rudolf-Steiner-Schule  
Dortmund**  
Die Schule fürs Leben



## Schulbesichtigung

Werfen Sie einen Blick hinter die Kulissen und lernen Sie unsere Schule kennen. Wir beantworten Ihre Fragen zur Waldorfpädagogik.

- Klassen 1 – 13
- Alle staatlichen Abschlüsse
- OGS
- Schulküche
- Schulgarten
- und noch viel mehr ...

**Donnerstag, 22.5.25, 18 Uhr**  
am Haupteingang des Westbaus  
Mergelteichstraße 51, 44225 Dortmund



### **Leistungssteigerung durch Schwimmtraining. Ein Selbstversuch.**

**Nikita Miebach 12a**

Schwimmen ...: Wasser, Wellen, Auftrieb, Kälte, Wärme, Freiheit, Tiefe, Schweben, Entspannung, Stille, andere Welt, Glück; oder: Wasser, Sport, Wettkampf, Tauchen, Pyramidenschwimmen, Conconi-Test, anaerobe Schwelle, Intervalltraining, Glück – oder beides? All diese Dinge und Empfindungen verbinde

ich mit dem Schwimmen. Ich bin ein Wasserkind und fühlte mich schon immer zum Wasser hingezogen. Im Laufe des Jugendalters wurde aus dem spielerischen Umgang mit Wasser mehr und mehr auch eine sportliche Herausforderung. – Meine Absicht war, im Rahmen der Abschlussarbeit die Entwicklungsmöglichkeiten und Grenzen meiner körperlichen und mentalen Leistungsfähigkeit in Hinblick auf das Schwimmen zu erfassen. Die Beschäftigung mit Trainingsmethoden, systematischem Training, Muskelaufbau und Ernährungsoptimierung begleitete mich während der praktischen Verwirklichung im vergangenen halben Jahr, um zu einem fundierten Ergebnis zu kommen.

## Das Konzept der Genügsamkeit im Selbstversuch

Wanja Ölke 12b

Wie weit kann ich gehen? Was brauche ich (dafür) wirklich?

Diese Fragen habe ich auf einer zehntägigen Solo-Wanderung in den Pyrenäen zu beantworten versucht. Das theoretische Fundament, bestehend aus gesellschaftlichen und philosophischen Blickwinkeln u. a., und natürlich meine Erfahrungen und Gedanken habe ich in meiner Arbeit dargelegt.



## Die Verbindung zwischen industrieller Vergangenheit und moderner Gegenwart am Phoenix-See in Dortmund

Milla Sofie Poltermann 12a

Lassen Sie sich ein auf einen Ort, der mehr erzählt, als auf den ersten Blick sichtbar ist! Mein Kunstprojekt greift den Wandel Dortmunds auf – von der industriellen Ära des Stahlbaus hin zu der modernen, urbanen Landschaft rund um den Phoenix-See. In der facettenreichen Zeichnung wird die prägende Industriekultur der Region dargestellt, deren massive Architektur das Stadtbild bis heute prägt. Der Phoenix-See steht als Symbol für die Umgestaltung eines industriellen Areals zu einem Ort der Erholung und Regeneration. Die Zeichnung fängt die besondere Atmosphäre ein, die zwischen den Spuren der Vergangenheit und der lebendigen Gegenwart schwingt.



## Training und Ernährung – Mein Fitnessjahr

Jonathan Rateniek 12a

In meiner Arbeit berichte ich von meinen Erfahrungen während meines einjährigen Fitnessstrainings. Neben der Erläuterung von wissenschaftlichen Grundlagen zeige ich unterschiedliche Muskelfunktionen auf, lege die zentrale Rolle der Proteine beim Muskelaufbau und bei der Regeneration dar und erläutere meine Fortschritte durch gezieltes Training und eine angepasste Ernährung. Dabei verbinde ich praktische Erlebnisse mit theoretischem Wissen, um ein umfassendes Bild meines Projekts zu vermitteln.





## Musik und wie sie die Menschen beeinflusst

### Luisa Rudeck 12a

In meiner Arbeit habe ich mich hauptsächlich mit dem Thema Musik, aber auch mit der menschlichen Psyche und Physis beschäftigt. Ich wollte der Frage auf den Grund gehen, inwieweit diese Dinge in Zusammenhang stehen und welche Auswirkungen Musik auf uns Menschen haben kann. Kann klassische Musik das Konzentrationsvermögen steigern, können Heavy Metal und Techno die Aggressionen fördern und bewirken Musik- und Klangtherapie tatsächlich Heilung? Auf all diese Fragen habe ich Antworten gefunden, die ich in meiner Mappe und in meinem Vortrag präsentieren werde.

## Lost Places – Archäologie der Gegenwart

### Luk Saß 12a

Verlassene Gebäude, einst lebendige Orte, die nun dem Verfall überlassen sind – das sind Lost Places. Sie üben eine besondere Faszination aus. Im Zuge meiner Arbeit habe ich mich intensiv mit diesen geheimnisvollen Orten beschäftigt, ihre Geschichte recherchiert und dokumentiert, was von ihnen übriggeblieben ist.

Besonders interessierte mich, warum bestimmte Orte aufgegeben wurden und welche Spuren die Vergangenheit

hinterlassen hat. Was führte dazu, dass diese Gebäude ihren Zweck verloren und verlassen wurden? In Dortmund habe ich Lost Places besucht, fotografisch festgehalten und die Hintergründe dieser Orte recherchiert. Neben der ästhetischen Faszination des Verfalls beschäftigte ich mich auch mit der Frage, wie solche Orte in Zukunft genutzt oder erhalten werden könnten. Könnten sie als neue Wohn- oder Ausstellungsräume wiederbelebt werden?

– Meine Arbeit verbindet Fotografie, Recherche und persönliche Eindrücke und zeigt, dass verlassene Orte immer noch viel zu erzählen haben. Sie sind ein faszinierendes Stück Geschichte, das oft im Verborgenen liegt und darauf wartet, entdeckt zu werden.



## Vegan – eine Alternative für jeden!

Lea Schebaum 12b

In einer Welt, in der der Konsum von tierischen Produkten alltäglich erscheint, lohnt es sich, innezuhalten und darüber nachzudenken, welche Auswirkungen unsere Ernährung auf Tiere und unsere eigene Gesundheit hat. Die vegane Ernährung ist längst mehr als nur ein Trend – sie beruht auf einer bewussten Entscheidung, die eng mit der Frage der Tierhaltung zu tun hat. Moderne Massentierhaltung ist oft mit erschreckenden



Bedingungen für die Tiere verbunden. Millionen von Kühen, Schweinen und Hühnern verbringen ihr Leben in engen Ställen, ohne jemals frische Luft oder Tageslicht zu erleben. Viele Menschen blenden diese Realität aus – doch wer sich damit beschäftigt, erkennt schnell die ethischen Probleme dieser Industrie. Genau hier setzt die vegane Ernährung an. Wer auf tierische Produkte verzichtet, trägt aktiv dazu bei, die Nachfrage nach Fleisch, Milch und Eiern zu senken – und damit auch das Leiden der Tiere. Doch Veganismus bedeutet nicht nur Verzicht, sondern auch Entdeckung. Pflanzliche Ernährung bietet eine riesige Vielfalt an Lebensmitteln: frisches Obst und Gemüse, Hülsenfrüchte, Nüsse, Samen und Getreide liefern alle wichtigen Nährstoffe, die der Körper braucht. Deswegen habe ich mich gründlich mit dieser Ernährung beschäftigt und alle meine Ergebnisse zusammengetragen.



## Fahren per Anhalter

Anton Scheffer 12b

Viele verbinden das Fahren per Anhalter, das sogenannte Trampeln, mit Abenteuer und Freiheit, doch es bringt auch gewisse Gefahren mit sich. In meiner Arbeit erzähle ich einiges über die Geschichte des Trampens und stelle die möglichen Gefahren dar. Zudem berichte ich von meiner eigenen Erfahrung mit dem Trampeln: Ich bin gemeinsam mit einem Freund eine Woche lang per Anhalter nach Auschwitz gereist. Unterwegs haben wir gezeltet und viele interessante Menschen kennengelernt. Ich erzähle von den fremden Leuten, die uns mitgenommen haben, unseren Gesprächen mit ihnen und den Erlebnissen, die diese Reise für mich so besonders gemacht haben.



**Vincent van Gogh neu entdecken:  
Die Verbindung von Technik, Emotion und Landschaft**  
Anna-Maria Schreiber 12a

Wie kann man van Goghs Kunst betrachten, ohne seine Biografie und Emotionen zu berücksichtigen? – Ich beschäftigte mich mit van Goghs Werdegang und mit seinen Werken. Ich wollte herausfinden, was ihn bewegt hat und was seine malerische Technik und seine Bilder so besonders macht. Dabei habe ich mich besonders auf seine Landschaftsmalerei konzentriert. Als praktisch-künstlerische Arbeit habe ich Landschaften aus meinem Lebensumfeld in seinem Stil nachgemalt. Dabei wollte ich herausfinden, ob hinter van Goghs pinselstrichartiger Malweise vielleicht nicht nur handwerkliches Können steckt, sondern auch eine tiefere emotionale Intensität. Hierbei war ich vor allem gespannt, welche Bilder entstehen würden, wenn ich van Goghs Maltechniken mit meinen Emotionen und meinem Können verbinde.

**Trans sein – deutsche Politik über Identitätsfindung**  
Alexander Ben Schweppe 12b

Ob nun ein Trend der Jugendlichen oder Freiheit des Individuums – die Entwicklung einer eigenen Identität und der Umgang damit in Deutschland sind wichtige Themen für viele. Als transidentitäre Person setze ich mich schon lange mit der deutschen Politik und der gesellschaftlichen Wahrnehmung meiner «Community» auseinander. Ich befasse mich mit den bisherigen Gesetzen bezüglich der LGBTQIA+

Gruppe und vergleiche sie mit der derzeitigen Wahrnehmungsänderung in der «breiten» deutschen Masse. Auch den aktuellen politischen Rechtsruck

habe ich mit einem Blick in die Zukunft berücksichtigt. Mit einer Interview-Dokumentation versuche ich zu ergründen, wie es Transmenschen und ihren Angehörigen zur jetzigen Zeit geht und was für ihre autonome Sicherheit noch getan werden kann.



**Tätowierungen –  
Eine Reise in Theorie und Praxis**  
Alice Sikora 12a

Tätowierungen faszinieren mich – ihre Geschichte, kulturelle Bedeutung und künstlerische Vielfalt. In meiner Arbeit tauchte ich deshalb tief in diese Kunstform ein. Ich erforschte die Ursprünge und Entwicklung des Tätowierens und wagte erste

eigene Versuche mit der Tätowiermaschine. Vom Erlernen grundlegender Techniken bis hin zu komplexeren Motiven dokumentierte ich meinen Fortschritt und reflektierte meine Erfahrungen. Neben theoretischem Wissen über Traditionen und Techniken stand der praktische Selbstversuch im Mittelpunkt. Mein Ziel: ein tieferes Verständnis für diese besondere Kunstform und vielleicht sogar der erste Schritt in eine kreative Zukunft ...



## Muskelverlust und -wiederaufbau

### Frieda Vosschulte 12b

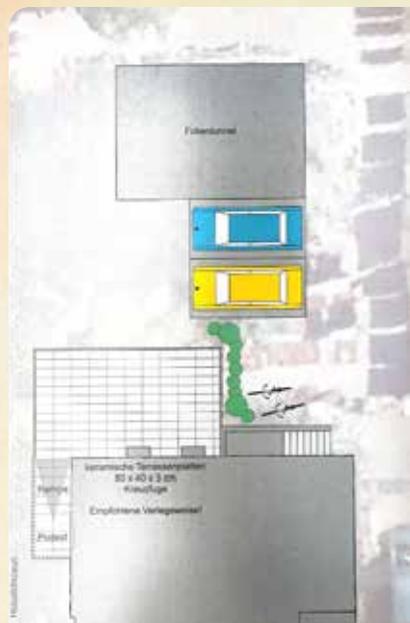
Im September 2024 musste ich mich einer Knieoperation unterziehen – und änderte daraufhin das Thema meiner Abschlussarbeit. – In dem sich anschließenden Genesungsprozess musste ich für sechs Wochen Gehhilfen verwenden und durfte mich insgesamt vier Monate lang keiner sportlichen Belastung aussetzen. Innerhalb dieser Zeit atrophierte meine Beinmuskulatur ziemlich stark. Dieser Umstand führte zu folgenden Fragen: Wie verändert sich eine Muskulatur, wenn sie nicht belastet wird? Verändern sich in diesem Zusammenhang auch andere Muskelgruppen? Wie schnell lässt sich atrophierte Muskulatur wieder aufbauen? Welche weiteren körperlichen Veränderungen bringen Minderbelastungen mit sich? – Weiterhin habe ich mich mit der Operation und ihren möglichen Folgen auseinandergesetzt. Gab es eigentlich eine Alternative zur Operation? – Welche Antworten ich auf die gestellten Fragen gefunden habe und welche weiteren Schwierigkeiten sich ergaben, erfahren Sie in meiner Arbeit und in meinem Vortrag.

## Eine Terrasse für die Zukunft –

### Planung, Bau und Schutz

### Paul Vincent Wehling 12a

Für mein Projekt baute ich eine Terrasse, die als neuer Aufenthaltsort dient und den vorhandenen Platz optimal nutzt. Dabei ging es nicht nur um die Konstruktion der Terrasse, sondern auch darum, wie sie langfristig vor Witterungseinflüssen geschützt werden kann. In meiner Arbeit untersuchte ich verschiedene Schutzmaßnahmen, um die Haltbarkeit und Nutzung der Terrasse zu maximieren.



Filmprojekt der Berufsorientierungsgruppe (BOG) der 12. Klassen

## Reconnect

Auf der Suche nach Abenteuern und neuen Wegen, den eigenen Horizont zu erweitern, entscheidet sich die Gruppe, die eigenen Komfortzonen zu verlassen: Sie macht sich auf zu einer Exkursion in die Wildnis.

In einer unbekanntem Umgebung verbringen die Probanden einen Tag und eine Nacht in der Natur und lassen Handys, Stadtlärm und Leistungsdruck hinter sich, um sich mit sich selbst, der Natur und der Gemeinschaft zu verbinden.

Ob dies gelungen ist zeigt der Film «Reconnect», ein Versuch, Lebendigkeit in der Ursprünglichkeit zu erleben um danach gestärkt und reflektiert den eigenen Pfad ins Leben zu bestreiten.



Der Film wird nach der Aufführung während der Präsentation der Abschlussarbeiten auch auf dem YouTube-Kanal der Schule zu sehen sein. Den Link zum YouTube-Kanal finden Sie auf [www.rudolf-steiner-schule-dortmund.de](http://www.rudolf-steiner-schule-dortmund.de).

### Berufsorientierungsgruppe (BOG):

Anthea Bauer  
Hedda Biermann  
Julius Deppe

Jonas Castillo Romero  
Jonah Ortmann  
Julia Ortmann

**Projektleitung:**  
Jonas Heinevetter





## WIR LADEN SIE EIN ...

zu unserem **Künstlerischen Abschluss**

Ein Programm aus Eurythmie, bildender Kunst und Musik

Fr 27. Juni · 19.30 Uhr · Roter Saal

## ... ZU UNSEREN VERANSTALTUNGEN

**Flohmarkt**

Sa 17. Mai · 10 – 14 Uhr

**Schulbesichtigung**

Do 22. Mai · 18 Uhr

**«Der Herr der Diebe»**

Theaterspiel der Klasse 8a · Roter Saal

Do + Fr 5. + 6. Juni · 19.30 Uhr | Sa 7. Juni · 15 Uhr

**Sommerfest**

Sa 14. Juni · 12 – 17 Uhr · Sommerfest

von Georgschule und Rudolf-Steiner-Schule

**Sommerkonzert «Zusammen»**

So 6. Juli · 16 Uhr

**Martinsbasar**

Sa 15. November · 11 – 17 Uhr

# FLOHMARKT

SAMSTAG, DEN 17.05.2025  
10.00 – 14.00 UHR  
AUF DEM FESTPLATZ VOR DEM  
NATURKOSTLADEN

(RUDOLF-STEINER-SCHULE DORTMUND)

**ALLE SIND HERZLICH ZUM STÖBERN EINGELADEN!**



©Flohmarktteam

Infos und Anmeldung nach Anfrage: [rssflohmarkt@gmx.de](mailto:rssflohmarkt@gmx.de)

## IMPRESSUM

### Herausgeber

Rudolf-Steiner-Schule Dortmund (April 2025)  
Mergelteichstraße 51 · 44225 Dortmund  
kontakt@rss-do.de · www.rss-do.de

### Delegation Abschlussarbeiten

Danny Schnelle-Eifert

### Redaktionelle Aufbereitung

Susanne Freisen und W.-Andreas Maurer

### Konzeption, Entwurf und Herstellungsleitung

Daria Thon und Andrea Kupper

### Hintergrundbilder

Petra van Oy und Schülerinnen  
der Klasse 12b des Schuljahrs 2021/22

### Fotos

Schüler:innen der 12. Klassen  
und Jonas Heinevetter

### Illustrationen

Schüler:innen der 12. Klassen  
und Pixabay (<https://pixabay.com>)

### Herstellung

Druckerei Wulff, Dortmund



**Rudolf-Steiner-Schule  
Dortmund**  
Die Schule fürs Leben